

The background of the slide is a spiral-bound notebook with a light beige, textured cover and a dark brown spine on the left side. The spiral binding is visible on the left edge.

# Fehlbildungssyndrome

Infantile Zerebralparese

Epilepsien im Kindes und Jugendalter

Genetische Störungen

Geistige Behinderung

# Infantile Zerebralpareesen

- Im 19. Jh. „Little disease“
- „...eine bleibende, sich in ihrem Verlauf symptomatisch verändernde, jedoch keine progrediente Erkrankung des unreifen Gehirns.“ Def. Little Club
- S. Freud: „Über die Infantilen Cerebrallähmungen“ 1897
- Kontroverse über die Ätiologie und Definition
  - „...mehr oder weniger schwere zerebrale Residual- oder zerebrale Fehlbildungssyndrome mit spastischen Paresen.“ (Michaelis, 1999, S. 88)
- Klassifikation
  - Spastische Hemiparesen
  - Spastische Tetraparesen
  - Dyskinesien
  - Ataxien
- Prävalenz
  - 1,14-2/1000 Geburten
  - 40 x größere Wahrscheinlichkeit bei einem Geburtsgewicht < 1500g

# Infantile Zerebralpareesen

- Ätiologische Faktoren
  - Perinatale Komplikationen mit schweren zentralen Hypoxien
  - Pränatale und perinatale Verschlüsse zentraler großer Arterien und Venen
  - Pränatale, perinatale bakterielle und virale Infektionen
  - Plazentainsuffizienz
  - selten Hirnfehlbildungen
- Funktionelle Störung
  - Entwicklungshemmung der Willkürmotorik
  - Weiterbestehen der „primitiven“ Reflexe
  - Auftreten pathologischer Reflexe

# Infantile Zerebralpareesen

- Spastische Syndrome

- „Muskelverhärtung während der Bewegung“ 75 %
- Hemiplegie (32 %)
  - Extremitäten einer Körperhälfte
  - Pyramidenzeichen > 3.LJ
  - Diplegie (40%) (Paraplegie)
    - Beine mehr als die Arme betroffen
  - Tetraplegie (2%)
    - alle Extremitäten
    - psychomotorische Entwicklungsverzögerung

- Folgeerscheinungen

- Gelenkversteifungen
  - Hüfte angewinkelt und gebeugt und nach innen verdreht
    - Ellenbogen, Handgelenk mit Beugekontrakturen
    - Unterarm gebeugt
    - Spitzfußstellung
    - Wirbelsäulenverkrümmung (Skoliose)

# Infantile Zerebralpareesen

## • Ataktische Syndrome

- 15% überwiegende Beteiligung des Kleinhirns
- Koordinationsstörungen
- Gleichgewichtsstörungen
- Sprachstörungen
- Tremor
- Dysmetrie
- Asynergien (Stg. der feinen Muskelbewegungen)
- Hypotonien (schwache Muskelspannung)

## • Dyskinetische Syndrome

- Athetosen, Choreoathetosen
  - wurmartig,  
unkontrolliert  
unwillkürlich
- Tremor
- häufiges Grimassieren
- Gelenkkapselüberdehnung

# Infantile Zerebralpareesen

- Zusätzliche Symptome
  - Epilepsien (30 - 50%)
  - Psychische Störungen
    - >50% IQ Minderung gering
  - Schielen
  - Hör-und Sprachstörungen
  - Minderwuchs
  - Muskelatrophie an der betroffenen Extremität
- Diagnose
  - Anamnese
    - Schwangerschaft
    - Geburtsverlauf
    - Mütterl.Erkrankungen
  - Verhaltensbeobachtung
    - Apathie
    - Trink,-Schluckschwäche
    - abnormes Schreien
    - Schlaffer/steifer Muskeltonus
    - Skoliosen
    - pathologische Reflexe
  - EEG > 40% normal
  - Denver Developmental Screening Test

# Infantile Zerebralpareesen

- Therapie
  - Konservativ
    - Physiotherapie
      - Bobath: Hemmung pathologischer Verhaltensmuster, Bahnung normaler. Training von Stellung Gleichgewichtsreakt
      - Vojta: „Entwicklungskinesio logische Behandlung“
    - Beschäftigungstherapie
      - u.a. sensomoto´risches Training, Arbeits,- Schreibhilfn
    - Logopädie
      - Eß- und Sprachtherapie
    - Medikamentöse Therapie
      - Spastik, etc.
    - Orthopädietechnik
      - Kontrakturprophylaxe
      - Gehhilfen
    - Operativ
      - Kontrakturbehandlung
      - Neurotomie
      - Osteotomie
      - Arthrodesen